



Brigitte Zypries

Mitglied des Deutschen Bundestages
Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Telefon 030 227 – 74099

Fax 030 227 – 76125

E-Mail: brigitte.zypries@bundestag.de

Berlin/Darmstadt, 2. Mai 2014

Schwanger und keiner darf es erfahren?

Das neue Gesetz zur vertraulichen Geburt ist am 1. Mai in Kraft getreten

Keine Schwangere muss in Deutschland ihr Kind allein und heimlich zur Welt bringen. Dafür sorgt das gestern (1. Mai 2014) in Kraft getretene Gesetz zum Ausbau der Hilfen für Schwangere und zur Regelung der vertraulichen Geburt. Die Darmstädter Bundestagsabgeordnete Brigitte Zypries (SPD) begrüßt die neue Rechtslage: „In Deutschland werden jährlich 20 bis 35 Kinder direkt nach der Geburt ausgesetzt oder getötet. Das sind erschreckende Zahlen. Den Schwangeren, die sich häufig in extremen sozialen oder psychischen Notlagen befinden, kann nun anonym, unverbindlich und kostenlos geholfen werden.“

Das Gesetz aus der Feder der Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig ermöglicht Schwangeren in Not, ihr Kind sicher und auf Wunsch vertraulich in einem Krankenhaus oder bei einer Hebamme auf die Welt zu bringen. Während und nach der Schwangerschaft werden sie durch Beratungsstellen beraten, betreut und begleitet. Das soll dem Schutz von Mutter und Kind dienen. Vor- und Zuname der Frau werden zwar in einem versiegelten Umschlag verwahrt, bleiben aber mindestens bis zum 16. Geburtstag des Kindes unter Verschluss. So wird auch das Recht des Kindes auf Kenntnis der eigenen Herkunft gesichert.

„Nun geht es darum die neue Regelung, die Hilfen und Angebote den Frauen zugänglich zu machen, die es betrifft“, so Brigitte Zypries. „In diesem Zusammenhang finde ich es genau richtig, dass es ab der zweiten Jahreshälfte auch eine kostenlose und anonyme Online-Beratung über www.geburt-vertraulich.de geben soll“.

Pressermitteilung